

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799

15.4.1799 (No. 16)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002823](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002823)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 15ten April 1799.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

2) Es ist der Kaufmann Christ. Diederich Dnken jun. in Barel, als testamentarischer Vormund von seines verstorbenen Bruders, des Regierungs-Advocat Volkens Tochter, gewillet, am 6. May und folgenden Tagen des Erblassers Mobilien und Bücher verlaufen zu lassen.

3) Wenn Hinc Wilh. Ordemann, Bürger in Delmenhorst und dessen Braut, weyl. Herm. Kattaus Wittwe daselbst ad protocollum angezeigt, wie sie nächstens ein Ehebündniß mit einander zu vollziehen gewillet, und erkläret, wie sie in ihrer Ehe die sonst in der Stadt Delmenhorst obwaltende Gemeinschaft der Güter unter Eheleuten nicht gelten lassen, vielmehr in getrennten Gütern leben und bleiben wollen, und um Erlassung der desfälligen Proclamen angesuchet, so wird solches, vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, hierdurch zu jedermanns Wissenschaft und Nachricht öffentlich kund und bekannt gemacht.

6) Den sämmtlichen Interessent:n des Fußweges vor dem Haarenthor wird, bey Vermeidung der verordnungsmäßigen Brüche und der Ausbündung auf ihre Kosten, hienmittelft aufgegeben; ihre Pfänder gegen den 27. d. M. als den zur Schauung festgesetzten Tag, in gehörigen Stand setzen, und solche, in soferne es noch nicht geschehen, mit Pfählen, worauf die Anfangs-Buchstaben ihres Namens und die Fußzahl befindlich, bezeichnen zu lassen. Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Reparation des Kummelweges am 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr mindestfordernd ausverbunden worden soll. Oldenburg, vom Rathhause, den 11. April 1799.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen der von Claus Schriever an Claus Pundt verkauften Röhre, Ang. d. 22. Apr. Neuend. Adg. 1) Verkauf Hnrich Gerbes 2 Fäden Deel d. 27. Apr. Ang. d. 22. 2) Wegen der von Johann Friedrich Schröder an Jürgen Thalen verkauften 1½ Fäden Landes, Ang. d. 22. Apr.

II. Privatsachen.

1) Johann Linnemann zu Bokhorn in der Handvogten Delmenhorst, läset am 25. April, als Donnerstag, Morgens 10 Uhr, allerhand Vegergerath und Wagen, auch eine braune jährige Stute, 1 zweijährigen braunen Wallach mit Flecken, eine alte braune Stute, 2 trächtige Kühe und 5 Stück Beester verkaufen, auch Saat- und Heuländeren verheuren.

1) Eilert Garbhusen hat als Vormund über Hnrich Borchers Kinder letzter Ehe auf Montag d. 3. ungefähr 900 thlr Gold zu billigen Zinsen zu belegen

2) Gerd und Hnrich Krüger hi selbst haben als Vormünder, von ihrer Pupillen Geldern 400 und einige thlr. Gold sofort insbar zu belegen, auch eine Kirchenstühle nordwärts in der Lambertuskirche auf der Dang No 81. zu verheuren

3) Christian Friedrich Müller in Bremen erwartet täglich eine Ladung englisches Kron-Glas, auch beste Newcastleer Schmiedekohlen. Wer davon verlanget, weide sich bald in frankirten Briefen.

4) Ausgang May sind folgende alte Baumaterialien an einem näher bekannt zu machenden Tage käuflich zu erheben: Eichen 017 7 32 Fuß lange 12 und 12 Zollige Balken 14 18 Fuß lange 10 und 12 Zollige Ständer. 36 Eichenbänder, resp. 5 6 Fuß lang, 4 und 10 Zoll. 308 Fuß lange Hochrahmen 9 und 9 Zoll.

174 Fuß lange fast neue Mauerplatten 5 und 10 Zoll. 8 Balken, resp. 14 und 16 Fuß, 8 9 und 10 Zoll.
 7½ Stück fast neue eichene Fensterjagen von mittlerer Größe mit neuen Fenstern und Wänden. 14 Indaesele
 12 Fuß, 6 und 7 Zoll. 40 24füßige Spahren, halten in der Mitte 6 Zoll Diameter. 75 Fuß inwendiges
 Scherholz. Tannenholz. 1 große Hausbüre von Hamburger Dielen, 10 Fuß hoch und 10 Fuß mit
 Hängen und Haken, und Thürhänder, so fast neu. 2 32 Fuß Balken, 10 und 10 Zoll, neu. 6 40 Fuß
 Scherpen. ½ Schock Harzer Dielen, 20 Fuß, 16 und 2 Zoll, so acht Jahre zum Boden gebraucht worden.
 ½ Schock Hamburger Dielen, so in einem Boden liegen. 40 Stück 30 und 36füßige Spahren. 4 Bettstellen
 Vorsätze mit Schubläden. 8 Stück ein- und auswendige Hausbüren mit Hängen und Haken, in gutem
 Stande. 30 Stück eiserne Anker und Schotten. 25,000 Stück große gaare Mauerkeine, halten Größe 12
 und 6 Zoll das Stück. 25 Fiedmen Hreith, und sonstige kleine Stücke mehr. Die vor vorstehenden Baumaterialien
 Gebrauch machen können und sie vorher besehen wollen, melden sich bei Voiken in Bieren.

5) Neue Bücher der Scrobmschen Buchhandlung hieselbst Allgemeinen Verzeichniß der Bücher, welche
 in der Frank- und Leipziger Ostermesse 1799 herausgekommen sind. 30 gr. Schicksale der französischen Eroberer
 in Egypten, aus ihren eigenhändigen Briefen dargestellt. Erfurt 1799. 36 gr. Zerführung des Schweizer
 Bundes und der Schweizer Freiheit; ein historischer Versuch von J. Wallek du Vin. Leipzig 1799. 60 gr.
 Primrose, nach dem Französischen frei übersetzt, mit 3 Kupfern. Leipzig 1799. 1 rthlr. Die Kunst, sein Leben
 der Tugend, Weisheit und guten Lebensart gemäß zu führen. Nach dem latein. Werke des Roth Campe.
 Leipzig 1799. Tourische Reise der Kaiserin von Rußland, Katharina der 2ten, Koblenz 1799. In Deutschland,
 eine Verantwortung der Schrift über Preußens Neutralitätssystem. 12 gr. Prüfung der Schrift: Preußens
 Neutralitätssystem. 6 gr.

6) Weil Abdiel Meinardus im Oldendroch Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen samtl. Eingut, als:
 2 Pferde, worunter 2 trächtig und ein braunes Hengstfüßen, 8 milchente Kühe und eine trächrige, 5 zweijährige
 Ochsen und Quenen, 6 Kinder, 9 Milchkalber und 10 Schweine, desgleichen allerhand Haas- und
 Ackergeräthe, als: Betten, Frauens Kleidungsstücke, Glachs und Haas, auch Wagen, Pflüge und Schränke,
 Kisten, Läden und Stühle, auch einige Seiten Spick, nicht minder eine Quantität Roden, Gersten und Haber,
 auch 3½ Konnen ausgefärten Roden auf dem Wode, am 26ten dies. Mon. in ihrer Pupillen Wohnung
 öffentlich verkaufen, auch die Wan im Ganzen oder stückweise veräuern lassen.

7) Der Schuster, Johann Hinrich Riedels in Tollens, will als Vormund über weil. Hajo Anton Riedels,
 zum Trossener Altendeich nachgelassene Kinder, die seinen Pupillen zukündige zum Trossener Altendeich
 belegene Verhältnisse, unter der Hand verkaufen oder veräuern.

8) In der am 6ten Mai d. J. zu haltenden Auction von den Sachen des weil. Regierungs-Advocat Posten
 werden goldene und silberne Uhren mit goldenen Ketten, verschiedenes Silberzeug, eine große englische
 8 Tage gehende Reperir-Wanduhr mit modernen Mahagonifaken, Kleiderschränke, Kinnenschränke, und
 Eschschränke, resp. von Mahagoni-Eichen, Ipern und Tannenholz, große dreieckige auch ovale Spiegel mit
 vergoldeten Rahmen, Sopha's, Stühle, Tische, Lehnhühle, Spiegeleisen und Spiegeleisen, resp. von Mahagoni,
 Eichen-Büchen, Ipern, Mahbaum- und Tannenholz, Spiegeleisen von Mahagoniholz, Schreib-
 Bureau von Eichenholz, Nachschreier, eis- und wasserschlägliche Bettstellen mit Umbängen, verschiedene Stücke
 fein und ganz fein ungeschliffenes weißes Linnen, Glachs, Garn, vollständige Betten, verschiedenes Kupfer,
 Zinn, Messing, Blech, Eisen, und allerhand sonstiges Hausgeräth verkauft.

9) Weil Dietrich Deckers zum Jaderberge Kinder Vormünder lassen den Nachlaß ihrer Pupillen Aeltern,
 als: einige Pferde, gute und trächrige Kühe, junge Bener, Ochsen, Sawaase und Schweine, ferner beschla-
 gene und unbeschlagene Wagen, Pflüge, Egden, Schützen, Kleiderschränke, Koffer, Kisten, Kupfer, Eisen,
 Messing, Zinn- und Silberzeug, auch allerhand sonstiges Hausgeräth, nebst Betten, Linnen und Kleidern, im
 glichen einige Tonnen reinen Roden und Bohnea, auch ausgefärten oder auf dem Halme stehende Erbsen, am
 22sten d. M. April und folgenden Tagen im Strohhaus öffentlich verkaufen.

10) In dem am 26ten April d. J. zu Wehrstedt gerichtlich angelegten öffentlichen Verkauf des Kaufmanns,
 Johann Lieb Schönsch, werden, außer verschiedenen andern Vieh und Sachen, folgende besonders
 zu benennende Stücke, als: 2 schwarze Pferde, vier Jahre alt, mit achten Haaren, egalten Bliesen und weißen
 Hinterfüßen versehen und gezeichnet. 4 dergleichen egale Blauschimmel. 6 trächrige und 12 andere Pferde
 von allerhand Farben, Jahren und Auszeichnungen. 1 rothbrauner Bescheeler mit 2 weißen Hinterfüßen
 und einer Bliese, 12 Stück einjährige, theils Hengste, theils Mutterfüßen, worunter ein sehr schönes schwarz-
 bestes Füllen, 20 Stück trächrige Kühe und Quenen, 20 Stück außer dito, 20 Stück drey und vierjährige
 Ochsen. 18 Stück große Faselchweine. Auch 2 Wagen, 4 Egden und 1 Pflug verkauft, imgleichen die aus Erbd
 Meyers Concurts theils geosete, zum Theil auch gekaufte zu Marss belegene Hausmannsstelle auf ein oder
 mehrere Jahre, entweder stückweise oder im Ganzen veräuert werden, und wird heben noch bekannt gemacht,
 daß das Vieh sämtlich in gutem Stande ist, die Pferde und Füllen auch von der besten Race sind.

11) Am 21. April d. J., Morgens 10 Uhr, soll unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen
 in Dorum, im Lande Wurken, öffentlich auf der Gerichtsstube verkauft werden: ein in Schwaren, nicht weit
 von Dorum, nahe an der Weser liegender Hof von vorzüglichem Gute, 46 Juck 17 Viertel groß, von denen 32
 Juck 3 Viertel als Aderland, und 13 Juck 2½ Juck zu Viehweiden liegen. Außer dem Wohnhause mit einem
 Garten und kleinen Nebengebäuden sind noch eine große und zwey kleine Auffendelich-Gerechtigkeiten, nicht
 weniger die freye Jagd-Gerechtigkeit, auch ein Begräbniß, und Kirchenstellen dabey befindlich. Nähere Aus-
 kunft darüber ertheilt der Mandataricus, Advocat Wiebalk in Dorum.

12) Ich habe noch einen Hamm Landes von 9—10 Juck zum Weiden für dieses Jahr zu veräuern. Auch
 nehme ich noch einige Stück junges Hornvieh ins Gras. Ovelgonne. Ruhstut jun.

13) Es verlangt jemand hier in der Stadt einen Durschen, der im Rechnen und Schreiben geübt ist, und
 bleibt der Schreiber Erdmann desfalls nähere Nachricht.

14) Eine Herrschaft in Baltimore in America wünscht eine perfecte Köchin unter annehmlichen Bedingungen
 gegen guten Lohn zu haben. Eine Person, welche Geschicklichkeit und Lust dazu hat, wolle sich in 8 oder 14
 Tagen in der Expedition melden.



15) Ich bin gewillt, mein in der Mühlstraße belegenes adlich freyes Wohnhaus, worin 7 gute Zimmer, 6 Kammern und eine geräumige helle Küche nebst dazu gehörigem Garten und Gartenhause, wie auch das danebenstehende bürgerliche Haus, worin 3 Zimmer, eine Küche und Speisekammer sind, einzeln oder zusammen aus der Hand zu verkaufen. Oldenburg. Kieffs.

16) Weyl. Eilert Neumann Witwe, zum Schwen, hat auf Montag d. J. 400 Rthlr. gegen Anweisung gehöriger Sicherheit für billige Binsen zu belegen.

17) Joh. Bernh. Lohse will das dem W. A. Clark's zugehörige Krughaus, woben auch die Bierbrauerey, auf Marten. Siel, in Seeverland, auf einige, May d. J. angehende Jahre verheuern.

18) Hine Kooy aus dem Innern Damm hieselbst verkauft hochstämmigen Kieffsamen, das Pfund zu 14 gr.

19) Wer ein Schreibpult auf ein paar Monate zu vermietten hat, kann in der Expedition einen Meistbittmann dazu erfahren.

20) Es hat jemand noch einige tausend Pfund gutes Heu abzugeben, wovon auf Verlangen auch bey einzelnen hundert Pfunden ausgegeben wird, auch können noch 2 Kühe für diesen Sommer und zwar in der Nähe der Stadt ins Gras genommen werden. In der Expedition dieser Anzeigen ist das Nähere zu erfragen.

21) Da ich bey meinen sonstigen Geschäften und Umständen künftighin noch mehr als bisher mit dem Ankeldenen der Leichen dem Publicum nützlich werden kann; so empfehle ich mich in dieser Hinsicht hiedurch bekennend, und verspreche ununterbrochene treue Dienste, worinn ich es selbst bey Hindernissen oder die sonst aus Freundschaft nicht bezahlen auch fortdauernd nicht fehlen lassen, und überhaupt mit der Mühe. Vergütung vorzüglich billig seyn werde, daher ich denn auch vielen Zufpruch hoffe. Oldenburg. Dehlimann's Frau.

22) Wer vom Lande Scragenstein für billigen Preis liefern will, kann sich bey dem Baumeister Wink hieselbst melden, welcher zu aller Zeit bereit ist, selbige anzunehmen.

23) Weyland Alexander Friedr. Detmers Wittwe zur Strüchhäuser Mühle lässt am 19ten April d. J. Nachmittags um 1 Uhr fünf sechsjährige Wallachen, 4 zweijährige Ochsen, 2 Kinder, 2 beschlagene Wagen, 1 Jagdwagen, 1 Egde, 1 Pflug und allerhand Braugeräthschaft, imgleichen Schränke, Coffers, 1 Hausuhr, Betten, Silberzeug, Kupfer, Zinn, Kinnen, nebst allerlei sonstiges Haus- und Ackergeräth, öffentlich meistbietend verkaufen.

24) Johann Matthias Buhff, Bleichenschläger zu Ovelgönne, lässt am 19ten April d. J. Nachmittags um 1 Uhr 2 vollständige Betten, 2 Bettstellen mit Vorhängen, einige Schränke, Tische, Stühle, Kupfer, Messing und Zinnzeug, Vorellahn und Blechzeug, nebst allerhand sonstigem Küchen- und Hausgeräthe, öffentlich meistbietend verkaufen.

25) Weyl. Ferd. Hannken zum Steinhauser Siel lässt am 22. April d. J. Nachmittags um 1 Uhr einige Pferde und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräthe öffentlich meistbietend verkaufen.

26) Weyl. Ferd. Strahimanns Kinder Barmund, Hermann Paradies, hat gerichtl. Erlaubnis erhalten, am 2ten Apr. und folgenden Tagen Nachmittags um 1 Uhr in gedachten Ferd. Strahimanns Behausung zum Euderschwieg durch den Interims-Administrator der Verganter Bedienung, Sporteln-Rendant Kumpff, öffentlich meistbietend folgendes verkaufen zu lassen, als: 13 Kühe, 5 tiefige Kind-Quenen, 5 zweijährige Ochsen, 7 dreijährige dito, 1 Wallen, 10 Kuh- und Ochsenrinder, 9 Kälber, 6 Pferde, wovon 2 trachtig, 2 Mutterfüllen, 1 Hengstfüllen, 1 trachtige Sauen, 9 Schweine, 1 Schaaß, 4 Gänse, 1 Hahn, 1 Jagdwagen, 5 Wagen, worunter 1 beschlagener, 3 Pflüge, worunter 1 Kleypflug, 2 Egden, 6 vollständige Betten, einige Hund Federn und Dunen, 2 Kleiderchränke, 1 Koffer, und allerlei sonstiges Haus- und Ackergeräth, imgleichen einige Tonnen Kotten, Gersten und Haber. Auch werden am selbigen Tage 14 Tüch Land auf Jürgen Müllers Bau belegen, und 3 Tüch Land am Sieltief, der sogenannte Kiel, zum wechselseitigen Gebrauch verpachtet werden.

27) Boycke Rabben zu Strüchhausen lässt hie mit bekannt machen, wie seit einiger Zeit sich verschiedene Personen eines Pfades mit Heizen, Gertragen und Kahrenschieben über seinen Kottenmoor bedienet, und nicht allein die Früchte zerretten, sondern auch die Gruppen und Beterungen dadurch zu nichte machen, sich niemand weiter solches zu Schulden kommen lassen müsse, widrigenfalls der oder diejenigen, so betroffen werden, gerichtl. belanget werden sollen.

28) Weyl. Joh. Bernh. Kiphof's Wittwe zum Keitlande, hat gerichtl. Erlaubnis erhalten, 1 Pferd, 2 Kühe, 2 Ochsenrinder, nebst verschiedenen Hausgeräthschaften, am 27. d. M. im Sterdohuse, Nachmittags 1 Uhr, an den Meistbietenden öffentlich verkaufen zu lassen.

29) Friedrich Kreyenfeld zu Sajebuhr lässt den 22ten April d. J. in seinem Hause verschiedene Mobilien und Mobilien, als: 2 Kühe, 2 Kuhrinder, eine Commode mit Aufsatz, 1 großen Spiegel mit vergoldetem Rahm, sodann Schränke, Tische, Stühle und sonstiges Hausgeräth auch verschiedene Frauens-Kleidungsstücke öffentlich meistbietend verkaufen.

30) Ich will uxor. noie, das zu Grifede belegene Schwartze Erbe, entweder im Ganzen mit allem dabey jetzt gehörenden Wirth- und Baulande, oder zum Theil mit dem Hark, May 1200 anzuverleihen, unter der Hand verheuern. Dieseligen Liebhaber, welche entweder selbiges im Ganzen oder zum Theil zu heuern wükens sind, werden sich bey mir persönlich oder durch frankirte Briefe melden, und dann die Conditionen erfahren. Warel. J. W. Peters.

31) Am 23. Apr. d. J. werden in der Pastoren zu Strüchhausen folgende Sachen durch den Commery. Assessor Kufner verkauft: 5 Kühe, 1 Quene, 1 Kind, 3 Pferde, worunter 1 Wallach und 2 Stuten, wovon die eine trachtig, Silberzeug, Betten, Bettstellen, Kinnen, Gläse, Sarn, 2 Hausuhren, 3 Wagen, worunter eine Halbe, 2 Drechsel- und 1 Hobelbank, und sonstiges Küchen- und Hausgeräth, auch Bücher. Mit dem Vieh wird angefangen, und die Bücher werden zuletzt verkauft.

32) Da auf zukünftigen Pfingsten die Stelle eines Linnemeisters in der Haupt-Schule zu Sengwarden erledigt wird; so wird solches hie mit bekannt gemacht, damit diejenigen, welche Lust und Geschicklichkeit haben, dieses Geschäft zu übernehmen, sich nächstens bey dem Organisten Schröder in Sengwarden, Kniephauer Herrlichkeit, melden können. Auch wird zugleich angezeigt, daß der, welcher die Stelle übernimmt, den Unterricht in der Musik erhalten kann.

33) Da bey dem Abdruck des diesjährigen Feuerschen Tafel Calenders der Himmelfahrts Markt ausge-
lassen worden; so wird hierdurch bekannt gemacht, daß dieser Markt auf den 7 May angefertiget worden, und
an diesem Tage werde gehalten werden. Sign. Feber den 15. März 1799
Aus der Realierung.

34) Wenn Serenissima Hochfürstl. Durchl. auf eingereichte Vorstellung und unterthänigste Bitte des Peter
Gerdes Schippers, als Entrepreneurs der Bedeckung des Neu Friederichs Grabens, durch ein höchstes Re-
script vom 2ten dieses gnädigt zu beschließen geruhet haben, daß auf den bey der wirklichen Arbeit ver-
dienten Lohn kein Verzet, es wäre denn wegen solcher Schulden, die bey gedachter Arbeit selbst gemacht worden,
und ursprünglich dahin gehören, aus irgend einem andern Grunde statt haben, und angelegt werden solle: so
wird solches dem höchsten Befehl gemäß hieburch zu allgemeinen Wissenschaft, Nachricht und Nachachtung
gebracht. Sigl. Feber, den 28ten Febr. 1799.
Aus Russisch-Kaiserlichem Landgerichte.

35) In Ansehung des von Conrad Gerhard Popken an Jacob Kiecken Hunen verkauften, zu Funnens in
Sohentlicher Kirchspiel belegenen Landguths ergethet concursus retrahentium, und ist terminus praclusivus zur
Angabe bis zum 6. May d. J. festgesetzt worden. Sign. Feber den 13 März 1799.
Aus dem Landgerichte hieselbst.

36) Am 15ten April d. J. als am Montage nach Jubilate soll der von wehl. Commissionsrath Tannen im
Jahr 1774 unweit Marienfehl gelegte 539 Ruthen lange Deich zur Verhütung und Verklärung, in verschä-
denen Pändern mindest annehmend öffentlich ausgedungen werden. Diejenigen, die zu dieser Arbeit Neigung
haben, können sich gedachten Tages Morgens 10 Uhr auf Marienfehl einfinden, die Conditionen, die auch am
Tage vorher bei dem Deichinspector Beseley auf Marienhafen einzusehen sind, vernehmen, und darnach anneh-
men. Sigl. Feber, den 22ten März 1799.
Aus der Regierung und Cammer hieselbst.

37) In Ansehung des von Bauverwalter Hinrichs Erben an den Advocat Jürgens verkauften am Sillen-
städter Fußpfade belegenen Gartens ergethet Concursus Retrahentium, und ist Terminus Praclusivus zur Angabe
bis zum 19ten Mai festgesetzt worden. Wornach sig Feber den 2ten April 1799.
Aus dem Landgerichte hieselbst.

38) Von Geriet Peters Albers, bei Koffhausen, ergethet concursus creditorum, und ist terminus praclu-
sivus zur Angabe bis zum 19ten Mai d. J. festgesetzt worden. Wornach sig. Feber den 2ten April 1799.
Aus dem Landgerichte hieselbst.

39) In Ansehung des von Ulrich Jonsen an Edo Gerdes verkauften im Hünser Kirchspiel belegenen Land-
guthes ergethet concursus retrahentium, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 19ten Mai d. J. fest-
gesetzt worden. Wornach 10. sig. Feber den 2ten April 1799.
Aus dem Landgerichte hieselbst.

Beförderungen.

Se. Herzogliche Durchlaucht haben gnädigt geruhet, den bisherigen Canzley-Secretair Erdmann zum
Cammer-Assessor, und wirklichen Mitgliede der Cammer, und dasegen den bisherigen Obergerichts-Advoca-
ten Wienten zum zweyten Canzley-Secretair zu ernennen.

Todes-Anzeigen.

1) Nach vielem Leiden endigte ihre irdische Laufbahn am 6ten dies. Catharina Elisabeth Wagener im 58ten
Jahre ihres Alters an einem Lungengeschwür Allen auswärtigen Freunden und Verwandten mache ich diesen
Todesfall hiemit schuldigt bekannt Oldenburg. J. C. Flor.

2) Am 8ten dieses Monats Abends um 5 Uhr entschlief nach einer schweren Brustkrankheit unsere geliebte
Mutter, die Wittwe Düvers, geborne Janssen, in einem Alter von 76 Jahren Dielen für uns sehr schmerz-
lichen Verlust zeigen wir hieburch unsern sämmtlichen hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden
schuldigt an, und, überzeugt von ihrer Theilnahme, verbitten wir alle Beileidsbezeugungen
Oldenburg, den 13ten April 1799.
der Verstorbenen hinterlassene Kinder.

3) Am 8ten dieses Monats entschlief zu einem bessern Leben mein innigst geliebter Mann, der Conferens-
rath und Canzley-Director, Ritter des St. Annen-Ordens, Christian Albrecht Wolters, in einem Alter von
beynabe 83 Jahren; welches ich unsern gesammten Freunden und Verwandten, von deren Theilnahme ich voll-
kommen überzeugt bin, unter Verblüthung aller Beileidsversicherungen, hiemit bekannt mache.
Oldenburg. C. A. vermittelwete Wolters, geb. von Hendorff.

„Im treuen Dienst des Staats ergraut zu seyn,
„Es ist bey'm Leichen-Zug der schbafte Schmuck.“
Ein Weiser sprach's Wir alle fühlten es,
Da — eine Schaar; mit ihr des Landes Fark —
Den Edeln wir zur Gruft geleiteten.
Mehr, als der Preis, der thut im Brunk Gedicht,
Ist dies Gefühl. — O heilig bleib' es uns;
Und wohl dem Mann, der es verdient, wie Er!

Geburts-Anzeige.

Die am 8ten April erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne zeige ich mei-
nen Verwandten und Freunden ergebenst an. Oldenburg. Becker Müller.

Vermöge Decrets des Herzogl. Consistoriums vom 2ten dieses sind die Wittwe Gesche Becken, aus Mad-
dens, und deren Tochter Anne Margrethe Segelken, weil sie, durch Vorgehung eines auf die ältere Tochter
der Erstern lautenden Reichsfehns den Pastor Welling zu Rochenkirchen verleitet, die, wegen ihrer Unwissen-
heit zu Waddens von der Confirmation zurückgewiesene Witwenmutter Anne Margrethe Segelken zum heiligen
Abendmahl zuzulassen, jegliche zu einer zügigen Gefängnißstrafe verurtheilet.

Per Decretum Herzoglicher Regierungs-Canzley vom 2ten April d. J. ist des Hür Alers Ehefrau zu War-
rel im Detmold'schen wegen schlechter Behandlung ihrer Stiefkinder zu stägiger Gefängnißstrafe condemniret.

Die Leser dieser Blätter auf dem Lande, welche noch nicht bezahlt haben, werden keine A. billigkeit
darin finden, wenn alle am 15ten May d. J. noch etwa nachstehende Gelder von den resp. Aemtern mit
Roffen bezahlet werden.